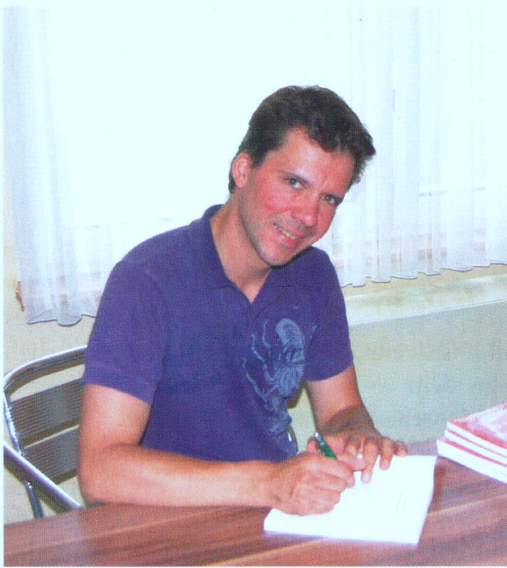


Aufklärungsarbeit und Blick hinter die Kulissen

Hartz IV – und der Tag gehört dir



gerichte. Der in Wiehl lebende Björn Lange hat dieses Ansinnen in die Tat umgesetzt. Unter dem Titel 'Hartz IV – und der Tag gehört dir' veröffentlichte der 35-Jährige, der jahrelang als Sachbearbeiter in den Bereichen Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II (Hartz IV) tätig war,

nun im Verlag 'Books on Demand' eine kritische und vielschichtige Aufarbeitung über die größte Sozialreform in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

„Die Themen Hartz IV und Sozialabbau sind aktueller denn je“, erklärt der Autor, der heu-

te als freiberuflicher Dozent und als Journalist arbeitet. „Aus meiner langjährigen Tätigkeit kenne ich die Probleme und die Missstände des Sozialsystems und habe sie als Sachbearbeiter teilweise hautnah miterlebt.“ Diese Erfahrungen und vieles mehr hat Björn Lange in seinem Erstlingswerk nun zu Papier gebracht.

„Zunächst“, so erklärt er, „ging es mir einmal darum, Aufklärungsarbeit zu leisten. Der Begriff Hartz IV hat sich mit all seinen negativen Facetten eingebürgert, aber kaum jemand weiß, was genau dahinter steckt.“ Mit der Unwissenheit und Vorurteilen, die in vielen Gesprächen und Diskussionen zum Thema Hartz IV immer wieder deutlich werden, räumt der Autor auf, denn das Buch bietet gründliche Details und Informationen. Es folgt eine umfangreiche Beschrei-

bung der Personenkreise, der Schwachpunkte des Systems sowie eine Einschätzung der sozialen Strukturen unseres Landes. Sehr kritisch geht Lange mit dem Gesetzgeber ins Gericht, so dass er selbst meint: „Kritiker des Buches sagen, es sei ein Rundumschlag.“ Diese Kritik weist er aber zurück: „Die Schicksale der betroffenen Personen stehen bei mir im Vordergrund.“ In der Tat: Das oft entbehrungsreiche Leben dieses Personenkreises schildert der Autor sehr anschaulich und einfühlsam.

Der Verfasser will auch nicht das gesamte soziale System in Deutschland in Abrede stellen, fügt aber hinzu: „Es lassen sich aber viele Sachen verändern, um das Gesellschaftssystem wieder sozialer zu gestalten.“ Vielleicht könne er mit seinem Buch einen kleinen Beitrag dazu leisten.